

KORPORATION

Beromünster News und Informationen

Die Korporation Beromünster: traditionsreich, weitsichtig und zukunftsorientiert

Sie wirkt oft im Hintergrund, viele kennen sie von der Miet- oder Wasserrechnung oder vom schön geschmückten Weihnachtsbaum im Fläcke: die Korporation Beromünster. Doch wer ist das eigentlich, welche Aufgaben hat sie und nach welchen Werten handelt sie?

Petra Meyer

Schon im frühen Mittelalter bildeten im Gebiet der heutigen Schweiz die damaligen Bauern Allmendgenossenschaften, die den gemeinsamen Unterhalt und die Nutzung von Boden, Wald und Wasser festlegten sowie für eine gerechte Verteilung lebenswichtiger Güter sorgten. Aus diesen Gemeinwesen entstanden sogenannte Korporationen, viele davon im 19. Jahrhundert. Korporationen greifen dort ein, wo Einzelne die Arbeit nicht allein bewältigen können oder wofür andere Gemeinwesen keine Mittel vorsehen. Sie handeln gemäss ihren Wurzeln traditionsbewusst, zukunftsorientiert, nachhaltig und sozial und haben dabei stets die ganze Gesellschaft im Blick.

In Traditionen verankert, für die Zukunft offen

Die Korporation Beromünster geht auf das Jahr 1803 zurück, das älteste noch vorhandene Reglement stammt von 1854. Basierend auf diesem Dokument bewirtschaftet, nutzt und verwaltet sie seither ihren Wald- und Landbesitz im Michelsamt und ist für die zuverlässige Wasserversorgung zuständig. Dies geschieht seit jeher stets nach tagtäglich gelebten ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundhaltungen und Werten. Von der Rechtsform her ist die Korporation Beromünster eine Personalkorporation (siehe Kasten). Ihr gehören aktuell 130 stimm- und wahlberechtigte Korporationsbürgerinnen und -bürger an, wovon viele aus den Beromünsterer Geschlechtern Brandstetter, Dolder, Estermann, Herzog, Kopp, Schumacher und Suter stammen. Ein fünfköpfiger Korporationsrat sowie eine Schreiberin führen die Tagesgeschäfte (siehe Bild). Der Korporation Beromünster hat drei Kernaufgaben, ein viertes kam im Lauf der Zeit dazu: Wald, Wiesen, Wasser und Wohnen – kurz: die vier W.



Der Korporationsrat (von links): Ruedi Schumacher-Estermann, Ignaz Suter-Zust, Susanne Wey (Schreiberin / Zentrale Dienste), Barbara Beeli (Präsidentin), Linus Suter-Schnarwiler (Kassier), Robert Suter (Geschäftsführer). (Bild: ©Patrick Schumacher)



Frühling im Chegelwald. (Bild: ©Simon Meyer)

Wald – nachhaltig gehegter Lebensraum für alle

Saftiger Sauerklee leuchtet hellgrün an diesem Frühlingsmorgen, es zwitschert und krächzt in den mächtigen Bäumen, eine Spitzmaus huscht raschelnd durchs Unterholz, da taucht am Weg eine stattliche Waldhütte auf: Sie gehört, wie auch der umliegende Chüewald, der Korporation Beromünster. Der Chüewald ist nicht der einzige: Rund 214 Hektaren eigenen Wald pflegt und befördert die Korporation im Michelsamt. Dazu gehören nicht nur die Holznutzung und die nachhaltige, weitsichtige Aufforstung – in Zeiten des Klimawandels besonders anspruchsvoll –, sondern auch

der Unterhalt von Waldstrassen, dreier Waldhütten und von all den vielen Spazierwegen, welche die Korporation als Besitzerin Erholungssuchenden zur Verfügung stellt. Gerade während der Corona-Pandemie ist Letzteres ins Blickfeld gerückt: Die beinahe schlagartig aufflammende Lust an der Natur so zahlreicher Freizeitsportler, Familien, Spaziergängerinnen und Velofahrer hat die Waldbesitzer und -bewirtschafter in der ganzen Schweiz gefordert – so auch die Korporation Beromünster: Engagiert und umsichtig setzt sich das Forst-Team dafür ein, dass ein ausgewogenes, gesundes Nebeneinander von Pflanzen, Tieren und Menschen gelingt. Dazu gehört auch die Sensibilisierung der Waldnutzenden für die Artenvielfalt und einen wertschätzenden Umgang mit der Natur.

Wiesen – Landschaftspflege mit Weitblick

Ein geschindeltes Haus mit Fensterläden in den Beromünsterer Farben Rot und Gelb, der Blick streift über saftige Sommerwiesen und einen restaurierten alten Spycher, und gerade

muht ein kürzlich geborenes Kälblein ungeduldig seine weidende Mutter herbei: Die Korporation als Besitzerin hat den landwirtschaftlichen Betrieb im Weiler Maihusen in den 1980er- und 1990er-Jahren umfassend saniert. Heute ist der Hof an einen Jungbauern und seine Eltern verpachtet. Sie bewirtschaften die Weiden und Felder nach zeitgemässen Richtlinien. Weiteres Weid- und Ackerland der Korporation Beromünster – insgesamt rund 70 Hektaren – ist in sogenannte «Strecken» parzelliert und an landwirtschaftliche Betriebe der Umgebung verpachtet.

Wasser – Gesundheit aus dem Hahnen

An einem trüben Winterabend eine Tasse duftenden Tee aufgiessen, nach dem Training erfrischend kühl duschen oder nach der Sommerparty die Glasbowle spülen: 650 Haushalte in Beromünster beziehen von der Korporation jährlich über 200 000 m³ sauberes, wohlschmeckendes Trinkwasser – das entspricht ungefähr 548 000 Litern pro Tag. Die Qualität des hiesigen Wassers erfüllt die strengen chemischen und mikrobiologischen Anforderungen des Lebensmittelgesetzes und wird regelmässig durch das kantonale Laboratorium geprüft. Bei wöchentlichen Rundgängen werden die Reservoirs und Pumpstationen kontrolliert. Mit Investitionen in die komplexe Infrastruktur und die Weiterbildung der Brunnenmeister und des Wasserwerts hält die Korporation Beromünster die Wasserversorgung stets auf dem neusten Stand.

Wohnen – weils zu Hause am schönsten ist

Den Feierabend auf Balkonien ausklingen lassen, mit Nachbarn fröhlich Geburtstag feiern und sich einfach rundum wohlfühlen: Seit den Fünfzigerjahren baut und verwaltet die Korporation nicht nur Mehrfamilienhäuser – etwa im Schützefeld, im Fläcke

Korporationen

(von lat. corpus, «Körper, Gesamtheit») sind Nutzungsgemeinschaften, deren «Bürgerinnen» und «Bürger» genannten Mitglieder ihren Besitz gemeinsam verwalten und Aufgaben des Gemeinwesens erfüllen. Sie sind selbstständige Körperschaften des öffentlichen Rechts und haben Gemeindestatus; im Unterschied zu Einwohner- oder Kirchgemeinden erheben Korporationen jedoch keine Steuern. Korporationen unterstehen der kantonalen Finanzaufsicht, die jährlich deren Rechnungen und Voranschläge überprüft. Es gibt im Kanton Luzern drei Arten von Korporationen:

- Personalkorporation: Das Bürgerrecht wird durch Abstammung, Heirat oder auch – wie im Fall der Korporation Beromünster – durch Einbürgerung (Einkauf) erworben.
- Realkorporation: Bei dieser Form ist das Bürgerrecht an ein bestimmtes Grundeigentum gebunden. Beispiel: Korporation Pfeffikon
- Gemischte Korporation: Sie ist eine Kombination aus Personal- und Realkorporation; die Korporationsbürger sind teils Personalberechtigte, teils Realberechtigte. Beispiel: Korporation Horw

Die vier grössten Korporationen im Kanton Luzern sind Willisau, Stadt Luzern, Sempach und Horw.

oder in der Oezlige –, sondern verkaufte auch preisgünstiges Bauland. So macht sie es einerseits für kleine und grössere Unternehmen attraktiv, Gewerbe- und Industriebauten zu erstellen, und fördert so das hiesige Arbeitsangebot. Andererseits ermöglichte sie damit Privaten, ihr persönliches Traumbaum zu realisieren. Insgesamt besitzt und verwaltet die Korporation in Beromünster 65 Wohnungen in zwölf Liegenschaften.



Im Kurzfilm präsentiert sich die Korporation Beromünster (QR-Code scannen)

KORPORATION

Beromünster

Weitere Informationen auf der Website: www.korporation-beromuenster.ch



Wohnhaus der bäuerlichen Liegenschaft im Weiler Maihusen. (Bild: ©Patrick Schumacher)

Engagiert für die Allgemeinheit

Glitzernd und glänzend schmückt der Weihnachtsbaum aus Beromünsterer Wald alljährlich den Fläcke, und so manch ein Verein kann dank der finanziellen Unterstützung der Korporation einen ganz besonderen Anlass für die Menschen im Michelsamt organisieren: Nebst ihren Hauptaufgaben pflegt und unterstützt die Korporation Beromünster auch Traditionen, die Bildung und das kulturelle, gesellschaftliche und soziale Leben in der Region. Dank ihres finanziellen Engagements schürt Michi, der junge Schmied, meisterhaft das funkensprühende Feuer in der Esse der altherwürdigen oberen Schmitte, sprudelt der Scholbrunnen vor dem Stiftstheater wieder in neuer alter Frische oder erklingt im Oberstufenschulhaus Beethovens fröhliche Waldstein-Sonate auf dem schwarz glänzenden Flügel.